

pfm medical – mehr Lebensqualität und Nutzen für den Patienten

Von medizinischen Einmalprodukten zu einem diversifizierten Unternehmen im Bereich Healthcare

Durch hochwertige medizinische Einmalprodukte aus Kunststoff die Arbeit im Operationssaal sicherer und einfacher zu machen - das war eine der Ideen von Jürgen Wolter und Peter Dahlhausen, als sie 1971 in Köln die „pfm Plastik für die Medizin GmbH“ gründeten. Mit der industriell hergestellten Redonflasche aus Kunststoff brachte pfm medical als erstes Unternehmen ein Produkt auf den Markt, das der traditionellen Glasflasche in vieler Hinsicht überlegen war: Das Einmalprodukt war leicht in der Handhabung, bruchsicher und gewährleistete eine höhere Sicherheit in Bezug auf Sterilität. Mit diesem Produkt legte pfm medical vor fast 50 Jahren den Grundstein für den Erfolg eines Unternehmens, das bis heute in enger Kooperation mit den Anwendern hochwertige und innovative Produkte zum Nutzen von Ärzten und Patienten entwickelt.

Die Erfüllung höchster Qualitätsstandards und verantwortungsvolles Handeln sind seit jeher die prägenden Maximen von pfm medical. Dazu gehören auch langjährige, vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen, die bis zum heutigen Tag immer weiter ausgebaut wurden. Die exklusiven Vertriebspartnerschaften mit dem japanischen Hersteller von Skalpell- und Mikrotomklingen FEATHER® seit 1973 und dem ehemals dänischen Hersteller von Absaugkathetern und Urinmessgeräten UnoPlast (heute Unomedical/Convatec) seit 1971 sind zwei Beispiele dafür. Auch die Kooperation mit NuMed - dem führenden Hersteller von Ballonkathetern und Stents für die interventionelle Kinderkardiologie - besteht seit über 20 Jahren.

Um auf Bedürfnisse und Wünsche der Kunden noch besser reagieren zu können, begann pfm medical Ende der siebziger Jahre mit eigener Entwicklung und Produktion. Heute entwickelt und produziert pfm medical viele Standard- und Spezialprodukte an Standorten in Deutschland, der Schweiz und in den USA.

Die strategische Entscheidung zur Verbreiterung des Produktportfolios spiegelte sich in der Umfirmierung des Unternehmens wider: Aus „pfm Plastik für die Medizin“ wurde im Jahr 1992 „pfm Produkte für die Medizin“ und im Jahr 2009 schließlich „pfm medical“, die aktuelle globale Marke und Firmierung.

Umfassendes Portfolio aus Produkten und Dienstleistungen

In den vergangenen Jahrzehnten erweiterte pfm medical das bestehende Portfolio kontinuierlich um weitere Produkte und medizinische Anwendungsgebiete, hierzu zählen z. B.:

	Exemplarisches Produkt	Medizinische Anwendung
1980	Portkatheter (implantierbare Katheter zur regionalen Chemotherapie, parenteralen Ernährung oder Langzeit-Medikamentengabe)	Infusion im onkologischen Bereich
1993	Okkluder (spiralförmige Verschlussimplantate für angeborene Herzfehler, sogenannte „Löcher im Herzen“)	Kardiovaskuläre Technologien für die interventionelle Kardiologie
1996	Mikrotome (eigenentwickelte Geräte zur Anfertigung dünner Gewebeschnitte für lichtmikroskopische Untersuchungen)	Histotechnologie für die Routine im histologischen Labor
2010	Titanisierte Netzimplantate (durch eine nano-technologische Oberflächenmodifikation entstehen besonders biokompatible Netzimplantate)	Chirurgie mit Fokus auf Hernien, Beckenbodenrekonstruktion, Senologie und Endoskopie

Mit allen Erweiterungen verfolgte pfm medical ein Ziel: Die Probleme ihrer Kunden zu verstehen und Lösungen anzubieten, die höchsten Qualitätsanforderungen entsprechen, die Lebensqualität der Patienten verbessern und damit einen hohen Nutzen für Patienten und Anwender bieten. Dabei folgt das Unternehmen dem Anspruch einer evidenzbasierten Medizintechnik, bei dem der Nutzen von Produkten falls möglich durch klinische Studien belegt wird.

Die Lebensqualität zu verbessern spielt für pfm medical nicht nur bei ihren Produkten, sondern auch bei ihren Dienstleistungen eine zentrale Rolle, zum Beispiel in der Palliativversorgung: Mit der Gründung der Applica GmbH (heute: pfm medical tpm gmbh) bietet pfm medical seit 2001 Dienstleistungen, z.B. für anspruchsvolle Therapien im ambulanten Bereich an und folgt damit auch dem Prinzip der deutschen Gesundheitspolitik „ambulant vor stationär“. Diese Dienstleistungen verlangen ein umfassendes Know-how und werden mit qualifizierten Partnern im Gesundheitswesen realisiert. Der Patient kann dadurch im häuslichen Umfeld versorgt werden und verbringt weniger Zeit im Krankenhaus.

In Deutschland verwurzelt, in der Welt zu Hause

Mit dem Produktportfolio von pfm medical ist im Laufe von fast 50 Jahren auch das Unternehmen stetig gewachsen: Heute beschäftigt pfm medical weltweit 630 Mitarbeiter an 12 Standorten. Das Unternehmen setzte früh auf Wachstum auch

außerhalb von Deutschland. In über 100 Ländern der Erde bietet pfm medical mittlerweile Produkte und Dienstleistungen an.

Trotz der internationalen Aktivitäten ist pfm medical nach wie vor ein in Deutschland verwurzeltes Unternehmen. Um die hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards entlang der Wertschöpfungskette sicherzustellen, produziert und entwickelt pfm medical bis heute hauptsächlich in Deutschland. 1980 sind mit der Schweiz und 2001 mit den USA internationale Produktionsstandorte hinzugekommen.

pfm medical – ein mittelständischer Konzern in Familienbesitz

Wachstum und strategische Neuausrichtung sind bei pfm medical mit der konstanten Einhaltung seiner Werte verknüpft. Als mittelständisches Familienunternehmen steht pfm medical weiterhin für höchste Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen sowie für eine Unternehmenskultur, der die Wertschätzung der Mitarbeiter am Herzen liegt. Um diesen Werten weiterhin gerecht zu werden und auch in Zukunft schnell auf Kundenwünsche und Marktanforderungen reagieren zu können, möchte pfm medical auch im weiteren Verlauf seiner Geschichte ein unabhängiges Unternehmen in Familienbesitz bleiben.

Im Jahr 2003 hat Aurel Schoeller den Vorsitz des Konzernvorstands übernommen und trat damit die Nachfolge seines Schwiegervaters an. Er schreibt seither die Erfolgsgeschichte des Unternehmens fort. 2010 vereinte er alle Unternehmen der damaligen „pfm Produkte für die Medizin AG“ unter einem Dach, der „pfm medical ag“.

Ausgewählte Meilensteine in der Geschichte von pfm medical

1971	Gründung der „pfm Plastik für die Medizin GmbH“ durch Jürgen Wolter und Peter Dahlhausen in Köln; Exklusivvertrieb für Unomedical
1973	Exklusivvertrieb in Europa für FEATHER®-Klingen
1978	Einstieg in die Produktion durch Gründung der „Medizinische Produktionsgesellschaft Brachmann mbH“ (heute: pfm medical mepro gmbh) in Nonnweiler-Otzenhausen
1980	Start der Port-Produktion mit Gründung der cpp s.a. (heute: pfm medical cpp)
1992	Umfirmierung der „pfm Plastik für die Medizin GmbH“ in „pfm Produkte für die Medizin GmbH“
1993	Entwicklung spiralförmiger Okkluder durch „pfm Produkte für die Medizin GmbH“
1997	Umwandlung der GmbH in eine Aktiengesellschaft: „pfm Produkte für die Medizin AG“
2001	Einstieg in die Dienstleistung für ambulante und stationäre Pflege: Gründung der „Applica GmbH“ (heute: pfm medical tpm gmbh)
2001	Gründung der pfm medical, inc. als Niederlassung in den USA für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Marketing
2005	Gründung der „msg medical sterilisation GmbH“ (heute: pfm medical msg gmbh) als Dienstleister im Bereich Sterilisationstechnik
2009	Umfirmierung der „pfm Produkte für die Medizin AG“ zur „pfm medical ag“
2010	Zusammenführung alle Tochtergesellschaften unter der Dachmarke „pfm medical“
2010	Produktion titanisierter Netzimplantate durch die „pfm medical titanium gmbh“ in Nürnberg
2015	Gründung der „pfm medical tec gmbh“ zur Produktion von Mikrotomen und Laborgeräten (eigene Entwicklungen seit 1996)
2018	Einweihung des neuen Zentrallagers am Standort Wesseling.
2020	Gründung der „pfm medical expert gmbh“, die das gesammelte MDR-Wissen bündelt.

Kontakt & Ansprechpartner

pfm medical ag
Corporate Communications

Wankelstraße 60
50996 Köln, Germany

+49 (0)2236 9641-370
presse@pfmmedical.com

www.pfmmedical.de